



- Sonderpädagogische Förder- und Diagnoseklassen
- Klassen zur Lernförderung
- Mobile Sonderpädagogische Dienste

## Übersicht über schulische und außerschulische Kooperationen für die Berufsvorbereitung innerhalb der SDW-Klassen.

<b>Jahrgangsstufe 7*</b>	
<b>Was</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Koordination BLO – Praxis – Fächer</b>	Enge Zusammenarbeit und Abstimmungen mit den Fachlehrkräften aus „Ernährung und Soziales“ und „Technik“.
<b>Elternabend</b>	Fahrplan für SDW-Klasse vorstellen. Unterrichtsfach BLO (Theorie und Praxis) vorstellen. Welche Kooperationspartner gibt es an der Schule? Inhalt, Umfang und Ziel der Betriebspraktika.
<b>Arbeitsplatzerkundungen im engeren schulischen Umfeld</b>	Evtl. Interviews mit Hausmeister, Sekretariat und Schulleitung vorbereiten und durchführen.
<b>Einzelgespräche mit Schülern führen</b>	Gibt es schon erste Berufswünsche? Welche beruflichen Ressourcen könnten Verwandte/Bekannte bieten?
<b>Erste Betriebserkundungen</b>	Hier kann es hilfreich sein zwei sehr unterschiedliche Berufsfelder zu erkunden um Unterschiede herauszustellen.
<b>Berufsbezogene Projekteangebote</b>	Pausenverkauf, Werkstückausstellung, Autowäsche, Möbel restaurieren oder auch Schülerfirma. Immer im Dreiklang von Vorbereitung – Durchführung – Auswertung/Reflexion
<b>Angebote der örtlichen (Förder-)Berufsschulen</b>	Über Angebote informieren und ggf erste Angebote wahrnehmen.
<b>Kontaktaufnahme Berufsberatung</b>	Erste Kontaktaufnahme mit Berufsberater:in um das weitere Vorgehen zu besprechen.

<b>Jahrgangsstufe 8*</b>	
<b>Was</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Elternabend mit Berufsberater:in</b>	Vorstellung der Person, Aufgaben der Arbeitsagentur aufzeigen, Begrifflichkeiten klären (bspw. Maßnahmenträger). Elternfragen beantworten.
<b>Berufsberater:in führt Einzelgespräche mit den Schülern durch</b>	Schüler:innen lernen Berufsberater:in kennen
<b>Experten aus der Arbeitswelt einladen</b>	Personen aus verschiedenen Berufsfeldern einladen und Interviews vorbereiten, durchführen und auswerten.
<b>Gesundheitsamt</b>	Hygienebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz
<b>Angebote zur Berufsorientierung von externen Partnern wahrnehmen</b>	Angebote der örtlichen (Förder-)Berufsschulen wahrnehmen. Auf „Tag der offenen Tür“ bei der IHK/HWK oder weiteren regionalen Anbietern achten.
<b>Durchführung des ersten und zweiten Betriebspraktikums</b>	Hier ist im Besonderen auf eine intensive Betreuung der Schüler:innen zu achten (Vor- und Nachbereitung/Praktikumsbericht/Schülerbesuche). Praktika als „Türöffner“ verstehen. Die Praktika auch nutzen um Kontakte in die Arbeitswelt aufzubauen. Alternativ kann das zweite Betriebspraktikum auch durch einen wöchentlichen Praxistag (zehn Praxistage) ersetzt werden.
<b>Terminplanung Psychologische Untersuchung (Arbeitsagentur)</b>	Termine mit Berufsberater:in für die Psychologische Untersuchung durch den Psychologischen Dienst der Arbeitsagentur (PSU) planen.
<b>Entwicklungs- und Leistungsbericht</b>	Erstellung eines Entwicklungs- und Leistungsberichts nach §27/2 VSO- F

<b>Jahrgangsstufe 9*</b>	
<b>Was</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Durchführung drittes Betriebspraktikum</b>	Erneut mit intensiver Betreuung
<b>Angebote zur Berufsorientierung von externen Partnern wahrnehmen</b>	Angebote der örtlichen (Förder-)Berufsschulen wahrnehmen. Auf „Tag der offenen Tür“ bei der IHK/HWK oder weiteren regionalen Anbietern achten.
<b>Teilnahme an Aufklärungsprojekten</b>	(Sucht, Alkohol, Drogen, Verhütung, „Babypuppen-Projekt“ uvm.)
<b>Durchführung PSU</b>	Psychologische Untersuchung durch den Psychologischen Dienst der Arbeitsagentur (PSU)
<b>Runder Tisch</b>	Runder Tisch mit Erziehungs-/Sorgeberechtigte, Schüler:in, Lehrkraft (ggf. weiteres Personal wie Fachlehrkräfte oder Berufseinstiegsbegleitung) um gemeinsam über den weiteren individuellen Berufs- und Lebensweg zu beraten.
<b>Sonderpädagogisches Gutachten nach § 27,2 VSO-F</b>	Bis spätestens zum Halbjahr der 9. Jgst zu erstellen.
<b>Anmeldefristen</b>	Auf Anmeldefristen bei den (Förder-)Berufsschulen und anderen Maßnahmen achten.

\*Die Jahrgangsstufenzuordnung dient zur groben Orientierung. Abweichung sind natürlich möglich.